expedeon

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2019

Expedeon AG, Heidelberg

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

3 Konzern-Zwischenlagebericht

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

9 Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

10 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 1. Januar – 30. Juni 2019

11 Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Januar – 30. Juni 2019

12 Konzern-Eigenkapitalentwicklung 1. Januar – 30. Juni 2019

13 Ausgewählte Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Expedeon AG, Heidelberg
Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr
(zum 30. Juni 2019)

- Umsatzsteigerung von 31% auf € 7,4 Mio. in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2018: € 5,6 Mio.)
- Bereinigtes EBITDA zeigt starkes Wachstum auf 1,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2018: 164 T€)
- Finanzprognose 2019 bestätigt: Auf gutem Weg in Richtung einem bereinigten EBITDA von über € 2 Mio. und einem zweistelligen Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr

Einleitung

Die Expedeon-Gruppe (nachfolgend „Expedeon" oder „Gesellschaft" genannt) mit der Expedeon AG, Heidelberg, als Muttergesellschaft ist ein Life-Sciences-Unternehmen, das im Prime Standard der Deutschen Börse notiert ist, dem wichtigsten deutschen Börsenplatz.

In den letzten drei Jahren hat Expedeon mit den Akquisitionen von Expedeon Holdings, CBS Scientific, Innova Biosciences und zuletzt TGR BioSciences eine „Grow, Buy, Build"-Strategie verfolgt. Diese Übernahmen haben es der Gesellschaft ermöglicht, spannende Technologien und hochinnovative F&E-Kapazitäten mit einer starken Basis in Herstellung und Vertrieb zu kombinieren. Dadurch ist Expedeon jetzt in der Lage, eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten, die in der Biomarkerforschung, der Wirkstoffentdeckung und der klinischen Diagnostik eingesetzt werden.

Expedeon ist mit seinen Technologien Lightning Link und CaptSure™ ein Experte auf dem Gebiet der Antikörperkonjugation und Immunassays und investiert auch zukünftig weiter in TruePrime™, seine Technologie in den Bereichen DNA-Herstellung und -Amplifikation. Sämtliche Produkte der Gesellschaft sind durch Patente und Know-how geschützt. Dadurch ist eine kontinuierliche Innovation mit regelmäßigen Produkteinführungen möglich.

Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse primär im Kontext antikörperbasierter Arbeitsabläufe. Erhebliche Wachstumschancen bestehen auch im Bereich der DNA-Herstellung, insbesondere für Anwendungen in der Gentherapie. Die Umsätze werden hauptsächlich im Life-Sciences-Markt im Bereich "Research Use Only" durch eine Kombination aus Direktvertrieb, Reseller und Partnerschaften erzielt – in erster Linie durch den Verkauf von Kits und Produkten. Wir rechnen zukünftig mit einer zunehmenden Nachfrage nach Expedeon-Produkten, die von unseren Kunden in Diagnose- und Therapieprodukte integriert werden.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft konzentriert sich auch zukünftig auf Umsatzwachstum und Rentabilitätssteigerung. Mit der umgesetzten Strategie hat Expedeon in beiden Bereichen bereits deutliche Fortschritte erzielt. Im ersten Halbjahr 2019 verbuchte Expedeon einen Umsatz von € 7,4 Mio. Das entspricht einem Zuwachs von 31% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 5,6 Mio.).

Aufgrund des höheren Umsatzes mit margenstarken Produkten im Berichtszeitraum konnte Expedeon das bereinigte EBITDA – einer nach Überzeugung des Vorstands wichtigen Kennzahl für den Geschäftsverlauf – deutlich steigern. Das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2019 lag mit € 1,2 Mio. um € 1,0 Mio. über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (T€ 164) und unterstreicht somit die stark verbesserte Ertragskraft von Expedeon.

Im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) weist die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2019 einen Verlust von € 1,2 Mio. aus. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das EBIT bei einem Verlust von € 1,0 Mio.. Diese Kennzahl für die Geschäftsentwicklung enthält die Abschreibungen sowie im

Jahr 2019 wesentliche Aufwendungen aus der Neubewertung der Earn-Outs aus den Übernahmen von Innova Biosciences und TGR BioSciences nach IFRS. Dabei handelt es sich hauptsächlich um nicht zahlungswirksame Aufwendungen.

Die Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis durch Abschreibungen, Neubewertungen von Earn-Outs aus Übernahmen und anderen nicht zahlungswirksamen Posten sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2019 In T€	2018 In T€
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	**(1.228)**	**(1.011)**
Abschreibungen auf Sachanlagen	320	149
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.181	885
EBITDA	**274**	**23**
Aufwand aus der Marktwertanpassung (Kaufpreisallokation Vorräte)	0	17
Nicht zahlungswirksames Ergebnis aus Aktienoptionen	125	124
Effekt aus der Neubewertung von Earn-Outs aus Übernahmen	812	0
Bereinigtes EBITDA	**1.211**	**164**

Wie oben dargestellt, betrachtet der Vorstand das "bereinigte EBITDA" als wichtigen Maßstab für die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung und verwendet es als Standardmessgröße. Die Steigerung des ausgewiesenen und bereinigten EBITDA unterstreicht die kontinuierlichen Fortschritte der Gesellschaft bei der Umsetzung ihrer Strategie. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die Gruppe weiterhin auf Kurs ist, die Marktprognose eines bereinigten EBITDA von mehr als € 2 Mio. im Geschäftsjahr zu erreichen.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Lizenz- und Liefervereinbarung mit Cell Guidance Systems für Lightning-Link® Rapid Biotinylation-Technologie

Im Januar gab Expedeon die Unterzeichnung einer Liefer- und Lizenzvereinbarung mit Cell Guidance Systems, einem Entwickler therapeutischer Produkte für die Medizin und Life-Science-Forschung, über die Verwendung der von Expedeon entwickelten Lightning-Link® Rapid Biotinylation-Technologie zur Entwicklung und Produktion von TRIFic™ Immunassys (Time Resolved Immunofluorescence Exosome Detection Assay) bekannt.

Expedeon gibt Veränderungen im Aufsichtsrat bekannt

Expedeon gab bekannt, dass Dr. Cristina Garmendia Mendizábal ihr Amt als Aufsichtsratsvorsitzende mit Wirkung zum 4. April 2019 niedergelegt hat. Dr. Garmendia hat eine neue Position in Spanien angetreten, die es ihr unmöglich macht, ihr Engagement bei Expedeon fortzusetzen.

Expedeon AG erweitert Produktangebot um ELISA-ONE™, eine Assay-Technologie zur Auswertung zellulärer Signalwege

Im Mai gab Expedeon die Erweiterung des Produktangebots um ELISA-ONE™ bekannt. Die Technologie wurde von der im Mai 2018 von Expedeon übernommenen TGR BioSciences entwickelt. Mit diesem Produkt ist Expedeon in der Lage, neue Märkte wie den für zelluläre Signalwege zu erschließen.

Expedeon erweitert Immunassay-Produktpalette mit CaptSure™ DIY ELISA

Im Mai gab Expedeon die Ergänzung des eigenen Produktangebots um das CaptSure™ DIY-ELISA bekannt. Die Technologie wurde von TGR BioSciences entwickelt. CaptSure™ DIY ELISA soll den Zeitaufwand der ELISA Assay-Entwicklung signifikant reduzieren sowie die Flexibilität und Sensitivität steigern. Damit kann Expedeon sein Angebot bei der Erschließung des Immunassay-Marktes zu einem für das Wachstum und die Entwicklung der Gesellschaft entscheidenden Zeitpunkt weiter verbessern.

Expedeon AG mandatiert ODDO SEYDLER BANK AG als Designated Sponsor
Im Juni gab Expedeon bekannt, dass die ODDO SEYDLER BANK als Designated Sponsor mandatiert wurde, um den fortlaufenden Handel im elektronischen Handelssystem XETRA® sicherzustellen und damit die durchgängige Handelbarkeit der Expedeon-Aktien für Investoren zu verbessern.

Expedeon stellt Lightning-Link® Metall Labelling Kits für die Einzelzell-Analyse vor
Im Juni gab Expedeon die Einführung von Lightning-Link® Metall Labelling Kits für den Einsatz in verschiedenen Immunassay-basierten Anwendungen zur Analyse auf Einzelzell-Basis bekannt. Die neuen Kits bringen eine deutliche Verbesserung bei der phänotypischen Charakterisierung heterogener Zellpopulationen, da sie im Vergleich zur Konjugation mit Fluorophoren eine größere Multiplex-Kapazität besitzen. Dadurch können der Probendurchsatz erhöht und Ergebnisse schneller erzielt werden.

Finanzanalyse

Wie bereits dargelegt, sind Umsatz und bereinigtes EBITDA im Berichtszeitraum stark gewachsen. Die Gesellschaft geht weiter davon aus, die zuvor veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2019 mit einem zweistelligen Umsatzwachstum gegenüber 2018 und einem positiven bereinigten EBITDA von über € 2 Mio. zu erreichen.

Das ausgewiesene EBIT des ersten Halbjahres 2019 lag bei einem Verlust von € 1,2 Mio. (2018: Verlust von € 1,0 Mio.). Diese Veränderung ergab sich trotz höherer Umsatzerlöse aus gestiegenen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 8,6 Mio. gegenüber € 6,6 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Diese Veränderung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die im Mai 2018 erfolgte TGR-Übernahme sich 2019 auf das gesamte erste Halbjahr auswirkt, sowie auf die Auswirkungen von Neubewertungen in Höhe von T€ 86 bzw. T€ 726 aus den Earn-Outs für Innova und TGR, bei denen es sich hauptsächlich um nicht zahlungswirksame Aufwendungen handelt.

Die Gesellschaft wies zudem die bereits erwähnten erhöhten Abschreibungen in Höhe von € 1,5 Mio. (2018: € 1,0 Mio.) aus. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren hat Expedeon im ersten Halbjahr eine deutliche Steigerung des EBIT erzielt.

Im ersten Halbjahr hat die Gesellschaft finanzielle Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zinsvergünstigen spanischen Darlehen und einem Gesellschafterdarlehen aus der TGR-Transaktion in Höhe von insgesamt € 1,5 Mio. getilgt. Dies trug zu einem Rückgang der liquiden Mittel um € 2,4 Mio. bei, wobei weitere Mittelabflüsse aus Kapitalzuführungen in Höhe von € 0,5 Mio. und Zinsen in Höhe von € 0,3 Mio. zu verzeichnen waren. Expedeon kann damit einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor Zinsen in Höhe von € 0,2 Mio. ausweisen (H1 2018: Mittelabfluss von € 0,7 Mio.).

Ertragslage

Der Nettoverlust im ersten Halbjahr 2019 belief sich auf € 1,8 Mio. (H1 2018: T€ 873 Verlust). Dies ist insbesondere auf die Neubewertung von Earn-Outs und erhöhte Abschreibungen zurückzuführen.

Während die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr um 31% stiegen, nahm die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 29% gegenüber dem Vorjahrszeitraum zu. Gleichzeitig verbesserte sich das bereinigte EBITDA, wie bereits erwähnt, von T€ 164 im ersten Halbjahr 2018 auf € 1,2 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Diese Kennzahl beinhaltet nicht die Auswirkungen der Kapitalkonsolidierung nach IFRS und der Änderungen der Abschreibungen und zeigt die im Vergleich zum Vorjahr deutlichen Fortschritte im Hinblick auf die Ertragskraft der Gesellschaft.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen bei € 7,4 Mio. (H1 2018: € 5,6 Mio.) und betrafen im Wesentlichen den Verkauf von Kits und Geräten durch die Gesellschaften der Gruppe. Expedeon erwartet für den weiteren Jahresverlauf ein anhaltendes Umsatzwachstum.

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen einschließlich der Produktionskosten stiegen um 29% auf € 8,6 Mio. nach € 6,6 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Die Gründe für den Anstieg wurden oben bereits dargelegt und beziehen sich im Wesentlichen auf die ganzjährigen Auswirkungen der TGR-Übernahme, der Bilanzierung von Earn-Outs und der Abschreibungen. Der Innova Earn-Out ist inzwischen abgeschlossen, während für TGR bis April 2020 noch 50% der Earn-Outs ausstehen. Es wird daher erwartet, dass die Auswirkungen der Kapitalkonsolidierung im Laufe der Zeit deutlich zurückgehen.

Vermögenslage, Cashflow und Finanzlage

Der Geschäfts- oder Firmenwert sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte stellen die wesentlichen Vermögenswerte dar. Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten zudem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte in Höhe von € 2,4 Mio. bzw. € 2,3 Mio. Die Bilanzsumme reduzierte sich zum 30. Juni 2019 auf € 61,6 Mio. im Vergleich zu € 64,2 Mio. zum 31. Dezember 2018.

Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2019 auf 75% nach 72% zum 31. Dezember 2018.

Cashflow

Im ersten Halbjahr 2019 sank der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um € 2,4 Mio. auf € 3,9 Mio..

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 131 (H1 2018: T€ 742). Darin enthalten ist im zweiten Quartal 2019 ein einmaliger negativer Effekt von T€ 540. Das Ergebnis für 2018 enthielt eine vollständige Rückstellung für Vorsteuerrückforderungen in Deutschland für die Jahre 2016 und 2017 aufgrund einer laufenden Auseinandersetzung mit dem Finanzamt. Im zweiten Quartal 2019 leistete die Gesellschaft eine Zahlung in Höhe von T€ 540 an das Finanzamt. Dieser Betrag betraf zuvor an die Gesellschaft erstattete Vorsteuerbeträge sowie Mehrwertsteuer auf von der Expedeon AG erhobene konzerninterne Verwaltungsgebühren. Die Gesellschaft hat diese Zahlung geleistet, um Zinskosten zu vermeiden, während die Gespräche zwischen dem Finanzamt und der Gesellschaft fortgesetzt wurden.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag bei € 0,5 Mio. (H1 2018: € 6,2 Mio. vor allem im Zusammenhang mit der Übernahme von TGR BioSciences).

Darüber hinaus war in der Finanzierungstätigkeit auch die Rückzahlung von zinslosen spanischen Darlehen in Höhe von T€ 268 (H1 2018: Abfluss von T€ 330) sowie die Rückzahlung eines TGR-Gesellschafterdarlehens in Höhe von € 1,2 Mio. enthalten, während zur Finanzierungstätigkeit im Jahr 2018 auch die SEDA-Kapitalerhöhungen in Höhe von T€ 400 gehörte.

Chancen- und Risikobericht

Finanzrisiken

Obwohl die Gruppe im ersten Halbjahr weiterhin einen Nettomittelabfluss verzeichnete, blieb die Liquidität der Gesellschaft zum 30. Juni 2019 mit Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von € 3,9 Mio. solide. Expedeon erwartet im zweiten Halbjahr eine Verbesserung des Cashflows und wird dabei die Entwicklung der Gesamtliquidität weiterhin fest im Blick haben.

Da ein erheblicher Teil der Geschäftsaktivitäten von Expedeon in Großbritannien ansässig ist, verfolgt die Gesellschaft die Entwicklung des Brexit-Prozesses über ein spezielles Lenkungsausschuss sehr genau. Expedeon steht zudem weiterhin in Kontakt mit seinen Logistikpartnern, da die Gesellschaft den Versand von Produkten unmittelbar nach einem ungeordneten Brexit als sein wichtigstes geschäftliches Thema betrachtet. Mit seinen Standorten in Kontinentaleuropa und den USA ist die Gesellschaft gut aufgestellt, um auf die möglichen Folgen dieses Prozesses zu reagieren.

Die weiteren Chancen und Risiken von Expedeon haben sich seit der Aufstellung des Konzernlageberichts 2018 nicht wesentlich verändert.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 30. Juni 2019 beträgt 103 Vollzeitäquivalente einschließlich Vorstand (Vorjahr: 108).

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 unterhielt die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, bei der die frühere Vorsitzende des Aufsichtsrats der Expedeon AG, Frau Dr. Cristina Garmendia, eine wichtige Gesellschafterin ist. Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, erbringt seit 2015 Beratungsleistungen für Expedeon S.L.U., Madrid, Spanien, im Rahmen kompetitiver Projekte. Expedeon S.L.U., Madrid, Spanien, zahlt für diese Beratungsleistungen wie im Vorjahr einen Betrag von T€ 0,45 pro Monat an Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien. Darüber hinaus zahlt die Gesellschaft ein variables Honorar von 4,5% bei Zuschüssen und von 1% bei zinsvergünstigten Darlehen, wenn diese mit Unterstützung von SILO erlangt werden.

Dr. Heikki Lanckriet hat aus seinem Aktienbesitz 400.000 Aktien an der Expedeon AG als Sicherheit für ein zinsgünstiges Darlehen verpfändet, das Expedeon S.L.U. von spanischen öffentlichen Einrichtungen gewährt wurde, um die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens in Spanien zu unterstützen. Gemäß der Vereinbarung zwischen Expedeon und Dr. Lanckriet hat Expedeon Dr. Lanckriet als Gegenleistung für die Bereitstellung der Sicherheit für die Erfüllung der Verpflichtungen von Expedeon S.L.U. aus dem spanischen öffentlichen Darlehen eine Entschädigung zu zahlen. Bei dieser Entschädigung handelt es sich um eine so genannte Aktienverpfändungsgebühr in Höhe von € 10.000 pro Jahr. Die verpfändeten Aktien werden freigegeben, sobald eine Unternehmenstransaktion (z.B. ein Aktien- oder Asset-Deal der Expedeon AG mit einem Dritten) stattfindet oder wenn die Expedeon-Gruppe gemäß den Vertragsvereinbarungen eine Netto-Cash-Position aufweist.

Für die Angaben zur Anzahl der Aktien und Aktienoptionen, die von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats gehalten werden, verweisen wir auf die ausgewählten Erläuterungen zu diesem Konzern-Zwischenabschluss.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2019

Nach Abschluss des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2019 gab Expedeon am 10. Juli 2019 bekannt, dass die Hauptversammlung am 9. Juli 2019 in Heidelberg allen Vorschlägen der Verwaltung zugestimmt hat und Hansjörg Plaggemars zum neuen Mitglied des Aufsichtsrates gewählt wurde.

Ausblick

Der Ausblick ist das Ergebnis unterschiedlicher Planungsannahmen auf der Grundlage von Ermessensentscheidungen. Insbesondere die Umsatzerwartungen sind mit Unsicherheiten behaftet und entziehen sich der Kontrolle der Gesellschaft. Expedeon ist weiterhin zuversichtlich, dass die Gruppe ein Ergebnis für das Gesamtjahr im Rahmen der Erwartungen und ein bereinigtes EBITDA

von über € 2 Mio. ausweisen wird. Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein zweistelliges Umsatzwachstum gegenüber 2018.

Heidelberg, 14. August 2019

Dr. Heikki Lanckriet
CEO

David Roth
CFO

Expedeon AG, Heidelberg
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

Expedeon AG

KONZERNBILANZ
(in T€)

	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Sachanlagen	2.010	1.999
Geschäfts-oder Firmenwert	33.934	33.906
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.756	15.584
Sonstige Langfristige Vermögenswerte	816	319
Langfristige Vermögenswerte	**51.516**	**51.808**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.390	2.627
Vorräte	2.328	1.966
Sonstige Vermögenswerte	1.470	1.538
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.861	6.238
Kurzfristige Vermögenswerte	**10.048**	**12.369**
	61.564	**64.177**
Gezeichnetes Kapital	51.560	51.411
Kapitalrücklage	21.246	19.753
Gewinnrücklagen	(25.394)	(23.603)
Erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	(1.071)	(1.059)
Eigenkapital	**46.342**	**46.502**
Latente Steuerschulden	2.298	2.440
Finanzielle Schulden	5.774	7.476
Langfristige Schulden	**8.073**	**9.916**
Finanzielle Schulden	3.177	3.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.468	1.498
Sonstige Schulden	2.505	3.090
Kurzfristige Schulden	**7.150**	**7.759**
	61.564	**64.177**

Expedeon AG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(in T€, ausgenommen Angaben zu Aktien)

	1. April - 30. Juni		1. Januar - 30. Juni	
	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	**3.899**	**3.311**	**7.351**	**5.620**
Herstellungskosten vom Umsatz	(938)	(878)	(1.760)	(1.543)
Aufwendungen:				
Vertrieb	(647)	(760)	(1.249)	(1.338)
Verwaltung	(2.982)	(2.027)	(4.907)	(3.240)
Forschung und Entwicklung	(339)	(315)	(772)	(528)
Sonstige betriebliche (Aufwendungen) Erträge	58	34	109	18
Gesamte betriebliche Aufwendungen	**(4.848)**	**(3.946)**	**(8.578)**	**(6.631)**
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(948)	(635)	(1.228)	(1.011)
Finanzaufwendungen	(263)	(27)	(395)	(39)
Ergebnis vor Steuern	**(1.211)**	**(662)**	**(1.623)**	**(1.050)**
Ertragsteuern	(110)	111	(162)	177
Ergebnis der Periode	**(1.321)**	**(551)**	**(1.785)**	**(873)**
Wechselkursanpassungen	1.099	301	(20)	287
Übriges Ergebnis (nach Steuern)	**1.099**	**301**	**(20)**	**287**
– in der Folgeperiode gegebenenfalls umzugliedern in die Gewinn – und Verlustrechnung				
Gesamtergebnis der Periode	**(222)**	**(250)**	**(1.805)**	**(586)**
Ergebnis je Aktie				
> Unverwässerter Ergebnis je Aktie (€ / Stammaktie)	(0,03)	(0,01)	(0,03)	(0,02)
> Verwässerter Ergebnis je Aktie (€ / Stammaktie)	(0,02)	(0,01)	(0,03)	(0,02)

Expedeon AG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
(in T€)

	1. Januar - 30. Juni	
	2019	2018
Laufende Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis der Periode	**(1.785)**	**(873)**
Überleitung des Periodenergebnisses zum Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	320	149
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.181	884
Latente Steuern	(163)	(158)
Nicht zahlungswirksames Ergebnis aus Aktienoptionen	125	124
Finanzaufwendungen	395	(39)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	860	(47)
Veränderung der betrieblichen Vermögenswerte und Schulden:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309	(626)
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	(657)	15
Vorräte	(380)	(143)
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen)	206	(714)
Gezahlte Zinsen	(336)	(28)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**(131)**	**(742)**
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(0)	(5.656)
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(326)	(358)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(183)	(216)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**(509)**	**(6.230)**
Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzkredite	(1.728)	1.544
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	(34)	4.544
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	**(1.762)**	**6.088**
Nettoveränderung des Finanzmittelbestands	**(2.402)**	**(883)**
Wechselkursanpassungen	25	1
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	6.238	1.954
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**3.861**	**1.072**

Expedeon AG
KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG
(in T€, ausgenommen Angaben zu Aktien)

€ tausend (außer Anzahl)	Gezeichnetes Kapital Anzahl	Gezeichnetes Kapital Betrag	Kapital-rücklage	Bilanzverlust	Übriges Ergebnis: Wechselkurs differenzen aus der Umrechnung von Fremdwährungs abschlüssen	Übriges Ergebnis: Wechselkurs differenzen auf langfristige Vermögenswerte	Übriges Ergebnis: Summe	Gesamtes Eigenkapital
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30 Juni 2018								
Stand 1. Januar 2018	46.934.087	46.934	16.644	(23.460)	93	(1.144)	(1.051)	39.066
Modifiziert retrospektive Erstanwendung IFRS 15				178				178
Stand 1. Januar 2018 (angepasst)	46.934.087	46.934	16.644	(23.282)	93	(1.144)	(1.051)	39.243
Umgliederung der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	443.171	443	(443)					0
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen	2.995.298	2.995	1.198					4.193
Kapitalerhöhungskosten			(361)					(361)
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen			400					400
Anteilsbasierte Vergütungen			124					124
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				0	(5)	292	287	287
Periodenfehlbetrag				(873)				(873)
Gesamtes Periodenergebnis				(873)	(5)	292	287	(586)
30. Juni 2018	50.372.556	50.372	17.562	(24.155)	88	(852)	(764)	43.013
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019								
Stand 1. Januar 2019	51.411.323	51.411	19.753	(23.603)	64	(1.121)	(1.057)	46.502
Kapitalerhöhungskosten			(33)					(33)
Anteilsbasierte Vergütungen			125					125
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				(6)	(42)	28	(14)	(20)
Umgliederung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	148.458	148	(148)					0
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen Innova Earn out			757					757
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen TGR Earn out			717					717
Zinsen auf Pflichtwandelanleihen			75					75
Periodenfehlbetrag				(1.785)				(1.785)
Gesamtes Periodenergebnis				(1.791)	(42)	28	(14)	(1.805)
30. Juni 2019	51.559.781	51.560	21.246	(25.394)	22	(1.093)	(1.071)	46.340

Expedeon AG

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2019

A. Grundlagen der Darstellung

1. Grundlagen und Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Expedeon-Gruppe (nachfolgend „Expedeon" oder „Gesellschaft" genannt) mit der Expedeon AG, Heidelberg, als Muttergesellschaft ist ein Life-Sciences-Unternehmen, das im Prime Standard der Deutschen Börse notiert ist, dem wichtigsten deutschen Börsenplatz. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuer Technologien in den Bereichen Genomik, Proteomik und Immunologie. Die Geschäftsadresse der Expedeon AG lautet: Waldhofer Straße 102, 69123 Heidelberg.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss der Expedeon AG zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Alle International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Berichtsstichtag verbindlich anzuwenden waren und von der Europäischen Kommission in europäisches Recht übernommen wurden, wurden angewandt.

In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben gewählt. Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Detaillierte Erläuterungen hierzu finden sich in Ziffer 2 des Anhangs zum Konzernabschluss, der einen Teil des Geschäftsberichts darstellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist in Verbindung mit dem Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2019 und dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen.

Alle Beträge im Konzern-Zwischenabschluss – sofern nicht anders ausgewiesen – sind in Euro ("€") angegeben. Aufgrund von Rundungsdifferenzen können sich die Zahlen in Tabellen und Querverweisen geringfügig von den tatsächlichen Zahlen unterscheiden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

2. Allgemeine Angaben

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Am 1. Januar 2019 trat der Standard IFRS 16 »Leasingverhältnisse« in Kraft. Die Anwendung dieses IFRS-Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Im Januar 2016 hat das IASB IFRS 16 »Leasingverhältnisse« veröffentlicht, mit dem IAS 17 »Leasingverhältnisse« und IFRIC 4 »Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält« abgelöst werden. IFRS 16 schafft für Leasingnehmer die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating und Finance Lease ab. Stattdessen führt IFRS 16 ein einheitliches Bilanzierungsmodell ein, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für alle Leasingverträge einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit für die ausstehenden

Mietzahlungen anzusetzen. Dies führt dazu, dass künftig grundsätzlich sämtliche Leasingverhältnisse – weitgehend vergleichbar mit der heutigen Bilanzierung von Finance Leases – in der Konzernbilanz zu erfassen sind. IFRS 16 räumt jedoch ein Wahlrecht ein, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie für Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte auf eine Erfassung des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit zu verzichten. Expedeon nimmt diese Wahlrechte in Anspruch. Die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen sind entweder linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses oder auf einer anderen systematischen Basis als Aufwand zu erfassen. Die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie gegebenenfalls erforderlicher Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungskosten des Nutzungsrechts ermitteln sich als Barwert sämtlicher zukünftiger Leasingzahlungen zuzüglich der Leasingzahlungen, die zu oder vor Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses getätigt werden sowie der Vertragsabschlusskosten und der geschätzten Kosten für die Demontage oder Wiederherstellung des Leasinggegenstandes. Zum Abzug kommen sämtliche erhaltene Leasinganreize. In diesem Zusammenhang nimmt Expedeon das Wahlrecht in Anspruch, die Zahlungen für Nicht-Leasingkomponenten grundsätzlich als Leasingzahlungen zu berücksichtigen. Sofern die zu berücksichtigenden Leasingzahlungen auch den Eigentumsübergang an dem zugrundeliegenden Vermögenswert zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses umfassen, einschließlich der Wahrnehmung einer Kaufoption, erfolgt die Abschreibung über die wirtschaftliche Nutzungsdauer. Andernfalls wird das Nutzungsrecht über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Der erstmalige Ansatz der den Finanzierungsverbindlichkeiten zugeordneten Leasingverbindlichkeiten bestimmt sich als Barwert der zu leistenden Leasingzahlungen. In der Folgebewertung wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit um die jährlichen Zinskosten aufgezinst und erfolgsneutral um die geleisteten Leasingzahlungen vermindert.

Die Abschreibung des Nutzungsrechts ist gemäß IFRS 16 den Funktionskosten zugeordnet. Die Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit erfolgt in den Zinsaufwendungen. Die Leasingaufwendungen der als Operating Lease klassifizierten Leasingverträge wurden unter IAS 17 bisher vollumfänglich in den Funktionskosten erfasst. Die Bilanzierung beim Leasinggeber gemäß IAS 17 wurde nahezu identisch in IFRS 16 übernommen und hat keine Auswirkungen auf den Abschluss von Expedeon. Expedeon wendet IFRS 16 erstmals zum 1. Januar 2019 an. Dabei wird, in Einklang mit den Übergangsvorschriften, auf die Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet. Die nicht wesentlichen Übergangseffekte werden kumulativ in den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Expedeon wendet beim Übergang auf den neuen Standard die folgenden von IFRS 16 gewährten Erleichterungsvorschriften für den Leasingnehmer an:

- Bei den bisher gemäß IAS 17 als Operating Lease klassifizierten Leasingverträgen wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen angesetzt, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 8,1 %. Das zugehörige Nutzungsrecht wird grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit erfasst.
- Eine Prüfung hinsichtlich Wertminderung erfolgt nicht. Stattdessen wird das Nutzungsrecht zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung vereinfachend um den Betrag, der zum 31. Dezember 2018 als Rückstellung für belastende Leasingverhältnisse erfasst wurde, vermindert.
- Leasingverhältnisse, die spätestens am 31. Dezember 2019 enden, werden unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert.
- Bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung bleiben die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt.
- Bei der Bestimmung der Laufzeit von Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen werden aktuelle Erkenntnisse berücksichtigt.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen von 648 T€ (Finance Leases bestanden am 1. Januar 2019 nicht) und Leasingverbindlichkeiten von 648 T€ erfasst. Ausgehend von den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2018 ergab sich die in der folgenden Tabelle dargestellte Überleitungsrechnung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019.

Überleitung zu den Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16
in tausend €

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen nach IAS 17 zum 31. Dezember 2018	733
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringwertigen Vermögenswerten	-32
Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen (undiskontiert)	**701**
Effekt aus der Abzinsung	-53
Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen (diskontiert)	**648**
Buchwert der Verbindlichkeiten aus Finance Lease nach IAS 17 zum 31. Dezember 2018	733
Buchwert der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019	**648**

In den Nutzungsrechten und den Leasingverbindlichkeiten sind Leasingverhältnisse zu berücksichtigen, die bis zum 31. Dezember 2018 nach IAS 17 im Rahmen des Finanzierungsleasings bilanziert wurden.

3. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung des IFRS 16. Diese sind im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 erläutert. Dieser Bericht ist auch auf der Internetseite des Unternehmens unter https://investors.expedeon.com/de abrufbar.

Für die Segmentberichterstattung wird der Konzern derzeit in einem einzigen Segment geführt, so dass gemäß IFRS 8 keine separate Berichterstattung erforderlich ist (siehe Ziffer 27 im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018).

B. Zusätzliche Informationen zur Bilanz

4. Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb der Expedeon AG (vormals SYGNIS AG) durch SYGNIS Spanien im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon-Gruppe im Juli 2016, dem Erwerb von C.B.S. Scientific am 1. Januar 2017, dem Erwerb von Innova Biosciences am 16. Juni 2017 und dem Erwerb von TGR Biosciences am 2. Mai 2018. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde der Expedeon-Gruppe als zahlungsmittelgenerierende Einheit („Cash Generating Unit", „CGU") zugeordnet.

Unter Verwendung der Bewertungshierarchie nach IFRS 13 hat die Gesellschaft den Buchwert der CGU durch Vergleich des Buchwerts mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich angemessener Veräußerungskosten geprüft, die auf 5% des beizulegenden Zeitwerts geschätzt werden. Der beizulegende Zeitwert wurde unter Bezugnahme auf die Marktbewertung der Gesellschaft in Höhe von € 52,3 Mio. zum 30. Juni 2019 abzüglich Veräußerungskosten von € 3,5 Mio. ermittelt, so dass sich ein beizulegender Zeitwert von € 48,8 Mio. ergab (Fair Value der Kategorie 1 gemäß der IFRS 13 Fair Value-Hierarchie). Auf dieser Grundlage wird der Schluss gezogen, dass keine Wertminderung des Goodwills vorliegt.

5. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

In T€	Nutzungsdauer	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Erworbene Patent- und Lizenzrechte	9 bis 19 Jahre	7.319	7.637
Aktivierte Entwicklungskosten	5 bis 13 Jahre	2.014	1.994
Software-Lizenzen und sonstige Lizenzen	3 bis 10 Jahre	194	242
Kundenlisten	5 Jahre	5.228	5.710
		14.756	15.584

Erworbene Patent- und Lizenzrechte

Die erworbenen Patent- und Lizenzrechte resultieren aus dem umgekehrten Unternehmenserwerb im Geschäftsjahr 2012, dem Erwerb der Expedeon-Gruppe im Jahr 2016, der Übernahme von Innova Biosciences im Juni 2017 und der Übernahme von TGR Biosciences im Mai 2018. Expedeon basiert die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts für das Marketingpotenzial der erworbenen Patente und Lizenzrechte auf verschiedenen Annahmen, insbesondere die geschätzten Erlöse von aktuellen und zukünftigen Produkten und Dienstleistungen einschließlich potenzieller Lizenzeinnahmen von Partnern.

In Bezug auf Expedeon bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf eine Reihe von Elektrophoreseprodukten, Proteinnachweis- und -quantifizierungsprodukten sowie Proteinstabilisierungsprodukten und -technologien. Im Zusammenhang mit dem umgekehrten Unternehmenserwerb bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf die Protein-Protein-Wechselwirkungen (Doubleswitch) und die Caco-2-Zelllinien. In Bezug auf Innova Biosciences bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf Biokonjugation, Antikörper- und Proteinmarkierung, Goldnanopartikel und Phosphat-Nachweis-Enzym-Assay-Technologien. Im Zusammenhang mit TGR BioSciences bezieht sich der Wert der Vermarktungsmöglichkeiten für Patentrechte auf einfache und multiplexe Biomarker-Capture-Technologien für Forschungs- und Diagnostikanwendungen.

Aktivierte Entwicklungskosten

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum Entwicklungsaufwendungen in Höhe von T€ 297 aktiviert. Diese werden über die Nutzungsdauer der entsprechenden Patente von 13 Jahren abgeschrieben.

Kundenlisten

Bei der Akquisition der Expedeon Holdings-Gruppe wurde der beizulegende Zeitwert unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten der Expedeon Holdings Limited und ihren Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Transaktion ermittelt. Der Kundenstamm wurde mit € 2,2 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Bei der Akquisition von Innova Biosciences wurde der beizulegende Zeitwert unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten von Innova Biosciences zum Zeitpunkt der Übernahme ermittelt. Der Kundenstamm wurde mit € 2,7 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Bei der Akquisition von TGR Biosciences wurde der beizulegende Zeitwert indikativ unter Verwendung von Annahmen über die zukünftigen Cashflows aus den Umsätzen abzüglich der erwarteten Marketingkosten aus dem Kundenlisten von TGR Biosciences zum Zeitpunkt der Übernahme ermittelt. Auf Basis einer vorläufigen Berechnung wurde der Kundenstamm wurde mit

€ 2,5 Mio. aktiviert und wird über die angenommene Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

6. Akquisition von TGR Biosciences

Wie oben beschrieben, übernahm die Gesellschaft während des Vorjahresberichtszeitraums TGR Biosciences. Die Akquisition wurde in Abschluss der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Mai 2018 einbezogen.

Die dargestellten beizulegenden Zeitwerte entsprechen den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 aufgeführten Werten und stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert
	In T€
Vermögenswerte	
Sachanlagen	109
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	549
Vorräte	549
Latente Steuern	442
Sonstige Vermögenswerte	22
Patente,Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.032
Kundenlisten	2.497
	8.322
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.385
Sonstige Verbindlichkeiten	294
	1.742
Summe identifizierbares Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert	**6.580**
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	3.309
Übertragene Gegenleistung	**9.889**

Die übertragene Gegenleistung setzt sich wie folgt zusammen:

	In T€
Gegenleistung	
Barausgleich	6.784
Darlehen	1.222
Wandelschuldverschreibung sowie Zahlungen aus Earn-Out-Klauseln zum beizulegenden Zeitwert	1.883
	9.889

Zum 30. Juni 2019 besteht noch eine Verpflichtung aus Earn-Out Klauseln im Zuge der Übernahme der TGR Biosciences in Höhe von T€ 994, die am 30. April 2020 fällig wird.

7. Eigenkapital

Am 30. April 2019 wurden 148.458 Aktien im Rahmen der Übernahme von Innova Biosciences eingetragen. Zum Bilanzstichtag wurden Einlagen in Höhe von 757 T€ bzw. 717 T€ im Verhältnis zu den in der Periode erzielten Innova- und TGR-Earn-Outs gebildet, die durch 750.004 Aktien bzw. 806.321 noch nicht im Handelsregister eingetragene Aktien ausgeglichen wurden.

8. Langfristige / kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	**30. Juni 2019**	**31. Dezember 2018**
Zinsvergünstigte Darlehen	1.452	1.342
Bankdarlehen	3.742	5.225
Earn-Out	0	629
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	492	0
Vorauszahlungen für Lizenzgebühren	88	49
	5.774	**7.476**

Die Gesellschaft erhält öffentliche Darlehen von spanischen öffentlichen Einrichtungen für ihre F&E-Aktivitäten am Standort in Madrid, Spanien. Diese Darlehen (soft loans) sind zinsvergünstigt oder unverzinslich und haben eine Laufzeit von mehr als zehn Jahren. Die Gesellschaft hat die erhaltenen Zahlungen nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	**30. Juni 2019**	**31. Dezember 2018**
Zinsvergünstigte Darlehen	496	447
Bankdarlehen	1.357	476
Gesellschafterdarlehen	57	1.277
Earn-Out mit teilweise Barausgleich	1.267	971
	3.177	**3.171**

Earn-Outs (Wandelanleihen)
Ehemalige Aktionäre von TGR Biosciences können abhängig von der zukünftigen Umsatzentwicklung von Innova Biosciences und TGR Biosciences zusätzliche Expedeon-Aktien erhalten:

In tausend Stück	**TGR Biosciences**
30. April 2020	806

9 Aufgliederung der Erlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse der Gesellschaft:

	1. Januar – 30. Juni 2019 T€	1. Januar – 30. Juni 2018 T€
Art der Güter oder Dienstleistungen		
Verkauf von Gütern	6.546	5.377
Lizenzen und Lizenzgebühren	805	243
	7.351	**5.620**
Umsätze nach geografischen Märkten		
USA	3.602	2.473
Europa	3.455	2.529
Übrige	294	618
	7.351	**5.620**

10. Funktionskosten

Umsatzkosten
Die Umsatzkosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf T€ 1.760 (H1 2018: T€ 1.543). Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Erzeugnisse sowie Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten.

Vertriebskosten
Die Vertriebskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf T€ 1.249 (H1 2018: T€ 1.338). Sie umfassen die angefallenen Vertriebseinzel- und -gemeinkosten und setzen sich aus Personal-, Material- und übrigen Vertriebskosten zusammen.

Allgemeine Verwaltungskosten
Im ersten Halbjahr 2019 betrugen die Kosten der allgemeinen Verwaltung T€ 4.907 (H1 2018: T€ 3.240). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb oder der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten Personalaufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie übrige Verwaltungskosten.

Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten
Die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten lagen im ersten Halbjahr 2019 bei T€ 772 (H1 2018: T€ 528). Sie enthalten überwiegend Personal- und Materialkosten.

C. Weitere Angaben

11. Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten mit kurzen Restlaufzeiten entsprechen deren Buchwerte gemäß IFRS 13 näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert langfristiger Finanzverbindlichkeiten basiert auf dem historischen Zinssatz für Kredite zu ähnlichen Konditionen mit gleicher Fälligkeit und Bonität und entspricht näherungsweise dem Buchwert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten
In tausend €

	30. Juni 2019		**31. Dezember 2018**	
	Buchwert	**Beizulegender Zeitwert**	**Buchwert**	**Beizulegender Zeitwert**
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.390	2.390	2.627	2.627
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.861	3.861	6.238	6.238
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1.470	1.470	1.538	1.538
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzierungsverbindlichkeiten	8.951	8.951	10.647	10.647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.535	1.535	1.498	1.498
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	88	88	49	49

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt; folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt:

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen. Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind. Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind. Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bewertungshierarchie für Schulden zum 30. Juni 2019:

	Bewertungs-stichtag	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts unter Anwendung …			
		Summe	notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	wesentlicher beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 2)	wesentlicher nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3)
		T€	**T€**	**T€**	**T€**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schulden					
Bedingte Gegenleistung	30. Juni 2019	1.267	-	-	1.267
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird					
Festverzinsliche Darlehen	30. Juni 2019	7.684	-	7.684	-

Bewertungshierarchie für Schulden zum 31. Dezember 2018

	Bewertungs-stichtag	**Summe**	notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1)	wesentlicher beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 2)	wesentlicher nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3)
		T€	**T€**	**T€**	**T€**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schulden					
Bedingte Gegenleistung	31. Dezember 2018	1.930	-	-	1.930
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird					
Festverzinsliche Darlehen	31. Dezember 2018	8.717	-	8.717	-

12. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie:

	1. Januar - 30. Juni	
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie	**2019**	**2018**
Zähler		
Ergebnis der Periode T€	(1.785)	(873)
Nenner		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien	51.485.962	48.983.025
Ergebnis unverwässert je Stammaktie €	(0,03)	(0,02)

Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	1. Januar – 30. Juni 2019	2018
Zähler		
Ergebnis der Periode T€	(1.785)	(873)
Nenner		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Stammaktien	60.340.261	52.543.009
Ergebnis verwässert je Stammaktie €	(0,03)	(0,02)

13. Anteilsbasierte Vergütung

Diese Erläuterungen sollten in Verbindung mit Ziffer 20 des Anhangs zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 gelesen werden. Im Berichtszeitraum hat Expedeon weitere Aktienoptionen unter dem von der Hauptversammlung am 4. Januar 2019 gebilligtem Aktienoptionsprogramm gewährt.

Die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen haben in früheren Berichtsperioden bestanden:

Option	Anzahl	Gewährungs-zeitpunkt	Verfallstag	Ausübungs-preis	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
Serie 1	490.000	21.12.2017	20.12.2027	1,506	0,4309
Serie 2	1.100.000	03.01.2018	02.01.2028	1,470	0,4232
Serie 3	160.000	20.04.2018	19.04.2028	1,456	0,3658
Serie 4	1.550.000	22.05.2018	21.05.2028	1,400	0,3617

Die folgenden anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen haben in der aktuellen Berichtsperiode bestanden:

Option	Anzahl	Gewährungs-zeitpunkt	Verfallstag	Ausübungs-preis	Beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt
Serie 5	300.000	04.01.2019	03.01.2029	0,93	0,2271

Keine der Aktienoptionen ist am Bilanzstichtag ausübbar. In der Berichtsperiode wurde ein Aufwand von T€ 125 (H1 2018: T€ 124) für anteilsbasierte Vergütung erfasst.

14. Sonstige Angaben

Aktien und Bezugsrechte der gesetzlichen Vertreter

Die Gesellschaft unterhält Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands als nahestehende Personen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Aktien der Expedeon AG, die direkt von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft gehalten wurden, sowie die Veränderungen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres:

Aktienbesitz des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 30. Juni 2019

Aufsichtsrat	Anzahl der in der Berichts-periode erworbenen Aktien	Anzahl der Aktien am Ende der Berichtsperiode
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal (bis 4. April 2019)	-	511.219
Peter Llewellyn-Davies	-	-
Tim McCarthy	-	154.817
Dr. Trevor Jarman	-	608.288
Joseph M. Fernández	-	2.649.921
Pilar de la Huerta	-	-
Summe	**-**	**3.924.317**
Vorstand		
Dr. Heikki Lanckriet (CEO)	27.500	1.656.519
David Roth (CFO)	12.000	137.500
Summe	**39.500**	**1.794.019**

Joseph M. Fernández wurde nach dem Rücktritt von Dr. Cristina Garmendia Mendizábal zum Vorsitzenden ernannt.

Jaizkibel 2007, S.L., ein mit Dr. Cristina Garmendia Mendizábal eng verbundenes Unternehmen, hat im Mai 2017 im Rahmen einer Kapitalerhöhung 72.464 Aktien erworben und zum Bilanzstichtag gehalten.

Max Lanckriet, Nell Lanckriet und Finn Lanckriet als nahestehende Personen zu Dr Heikki Lanckriet halten seit 16. Januar 2019 je 2.750 Aktien. Sarah Roth als nahestehende Person zu David Roth hielt zum 31. Dezember 2018 63.000 Aktien und erwarb weitere 14.500 Aktien im Berichterstattungszeitraum.

Dr Heikki Lanckriet hält 190.000 Aktienoptionen, die am 3. Januar 2018 mit einem Ausübungspreis in Höhe von € 1,47 gewährt wurden. Weitere von ihm gehaltene 810.000 Aktienoptionen wurden am 22. Mai 2018 mit einem Ausübungspreis in Höhe von € 1.40 gewährt. David Roth hält 190.000 Aktienoptionen, die am 3. Januar 2018 mit einem Ausübungspreis in Höhe von € 1,47 gewährt wurden. Weitere von ihm gehaltene 560.000 Aktienoptionen wurden am 22. Mai 2018 mit einem Ausübungspreis in Höhe von € 1.40 gewährt.

15. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß IAS 24 "Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen" sind Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen anzugeben. Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24.9 gelten im Wesentlichen der Vorstand und der Aufsichtsrat. Bezüglich der Vergütung und des Aktienbesitzes der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wird auf die Ausführungen in Anmerkung 29 "Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft" im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Seit dem 25. Februar 2015 bietet Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien, Beratungsleistungen zur Projektunterstützung für Expedeon, S.L.U. (ehemals SYGNIS Biotech S.L.U.), Madrid, Spanien. Die ehemalige Vorsitzende des Aufsichtsrats des Konzerns Frau Dr. Cristina Garmendia ist eine wichtige Gesellschafterin von Science & Innovation Link Office, S.L. (SILO), Madrid, Spanien. Für diese Beratungsleistungen zahlt Expedeon, S.L.U., Madrid, Spanien, den Betrag von T€ 0,45 im Monat (Vj. T€ 0,45 im Monat) an Science & Innovation Link Office, S.L.

(SILO). Darüber hinaus zahlt die Gesellschaft ein variables Honorar von 4,5% bei Zuschüssen und von 1% bei zinsvergünstigten Darlehen, wenn diese mit Unterstützung von SILO erlangt werden.

Dr. Heikki Lanckriet hat aus seinem Aktienbesitz 400.000 Aktien an der Expedeon AG als Sicherheit für ein zinsgünstiges Darlehen verpfändet, das Expedeon S.L.U. von spanischen öffentlichen Einrichtungen gewährt wurde, um die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens in Spanien zu unterstützen. Gemäß der Vereinbarung zwischen Expedeon und Dr. Lanckriet hat Expedeon Dr. Lanckriet als Gegenleistung für die Bereitstellung der Sicherheit für die Erfüllung der Verpflichtungen von Expedeon S.L.U. aus dem spanischen öffentlichen Darlehen eine Entschädigung zu zahlen. Bei dieser Entschädigung handelt es sich um eine so genannte Aktienverpfändungsgebühr in Höhe von € 10.000 pro Jahr. Die verpfändeten Aktien werden freigegeben, sobald eine Unternehmenstransaktion (z.B. ein Aktien- oder Asset-Deal der Expedeon AG mit einem Dritten) stattfindet oder wenn die Expedeon-Gruppe gemäß den Vertragsvereinbarungen eine Netto-Cash-Position aufweist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gruppe beschrieben sind.

Heidelberg, 14. August 2019

Dr. Heikki Lanckriet	David Roth
CEO	CFO

Impressum

Herausgeber und Copyright
© 2019
Expedeon AG

Redaktion
Expedeon AG

Veröffentlichungsdatum
14. August 2019

Finanzkalender

7. November 2019: Finanzbericht Q3 (1. Juli – 30. September 2019)